

abzugeben. Die Antwort, die dieser Firma darauf von der Dufa zuteil wurde, lautet:

Wir bedauern, Ihnen das gewünschte Angebot nicht machen zu können, weil wir unsere Uhren ausschließlich an Uhrmacherfachgeschäfte abgeben. Sie selbst würden es zweifellos auch nicht gerne sehen, daß in einem Uhrenladen je nach dem Werte des Einkaufs Wäscheartikel vom Taschentuch bis zum Damenhemde zugegeben werden. Es liegt in dieser Art der Geschäftsbelegung unseres Erachtens etwas Ungesundes, zu dessen Ausbreitung wir nicht die Hand bieten möchten. (VI 1 894)

Zwei launige Werbepostkarten hat die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik (Schramberg) für die Bearbeitung der Bäcker- und Konditorkundschaft entworfen. Im Buntdruck wird die Anwendung

des Kurzzeitweckers gezeigt, der durch Glocken- oder Lichtsignale anzeigt, wann die Backwaren aus dem Ofen genommen werden sollen. Wer sich die Belieferung der betreffenden Gewerbe mit diesen technischen Uhren sichern will, erhält die Werbekarten unentgeltlich. (VI 1/891)

„Ein gutes Jahr wünscht C. H. Mayers Hof-Kunst-Prägeanstalt Pforzheim 1930.“ Sie tut es, indem sie ihren Geschäftsfreunden eine Plakette sendet, die außer diesem Wunsche eine Christusgestalt am Kreuze, im Hintergrunde einen Pflug zeigt. „Ora et labora“ (Bete und arbeite!) heißt es dazu; eine Mahnung, die dem Ernst unserer Zeit entspricht, die aber auch das kleine Kunstwerk über das Niveau eines bloßen Neujahrs-Glückwunsches hinaushebt! (VI 1 887)

Zentralverbands - Nachrichten

Lehrlingsstatistik: X. Empfangsbestätigung. Dankend bestätigen wir nachstehenden verehrlichen Fachvereinigungen (in alphabetischer Reihe) den Eingang der Lehrlingsstatistik (eingelaufen nach dem 15. Dezember 1929):

Anklam, Deggendorf, Demmin (Eichsfeld), Freiberg i. Sa., Freiberg i. Br., Gollnow, Göltingen, Greifenhagen, Halberstadt, Hohenlohe, Lahn-Dill (Weßlar), Lübben (wiederholt), Mühlendorf a. L., Naumburg, Passau, Rosenheim, Schwaben (Augsburg), Stargard, Wesermünde, Wiedenbrück.

Wir bitten die noch fehlenden Vereinigungen ebenso höflich wie dringend, die kleine Arbeit endlich dadurch zu erledigen, daß sie auf Postkarte mitteilen:

Gesamtzahl der Uhrmacher-Mitglieder,

„ „ „ -Gehilfen, } bei

„ „ „ -Lehrlinge, } Mitgliedern

(letzte verteilt nach Lehrjahren I, II, III, IV). Zu Neujahr 1930 hoffen wir abschließen zu können. (VII/394)

Kurse für elektrische Anschlußuhren. Der Zentralverband beabsichtigt, in Verbindung mit einigen Innungen, im Januar probeweise einen Kursus für elektrische Anschlußuhren durchzuführen. Das Programm dieser Kurse ist folgendermaßen gedacht:

Mit den von den Fabrikanten besonders angefertigten und zur Verfügung gestellten Demonstrationsmodellen wird am ersten Tage für unsere Kollegen eine Erläuterung der elektrischen Anschlußuhren und der einzelnen Systeme erfolgen. Diese Erläuterungen werden sich knapp an die technischen Tatsachen halten, weil wir in der Hauptsache die Vertriebsmöglichkeiten, also die kaufmännische Seite der Anschlußuhren, erläutern wollen. In einer Aussprache mit den Kollegen, für die der erste Tag des Kurses vorgesehen ist, soll versucht werden, die Möglichkeiten herauszuarbeiten, die für den Uhrmacher in bezug auf den Absatz der elektrischen Uhren gegeben sind.

Neben den Demonstrationsmodellen haben alle Firmen je zwei fertige Uhren der verschiedensten Typen zur Verfügung gestellt. Am Abend des ersten Tages ist dann geplant, die Tagespresse des betreffenden Ortes einzuladen, um dieser sachliche Aufklärung über das Gebiet der elektrischen Uhren zu geben. An den beiden folgenden Tagen soll dann eine öffentliche Ausstellung mit kostenlosem Besuch für das Publikum veranstaltet werden. In dieser Ausstellung sollen die Demonstrationsmodelle für den Laien verständlich erläutert und die Anwendungsmöglichkeiten der elektrischen Uhren gezeigt werden. Ferner haben wir eine Werbebroschüre für die elektrische Uhr in Vorbereitung, die jedem Ausstellungsbesucher übergeben werden soll. Wir hoffen, daß wir auf diese Weise den Boden für den Verkauf der elektrischen Uhren durch den Uhrmacher in wirksamer Weise vorbereiten können. Voraussetzung ist, daß die Kollegen selbst die Angelegenheit tatkräftig unterstützen, und vor allen Dingen, daß sie sich am ersten Tage zu dem Unterrichtsvortrage selbst einfinden. Die Kurse sind zunächst geplant für folgende Städte und für folgende Zeit:

Halle (Saale): 20., 21., 22. Januar 1930;

Leipzig: 23., 24., 25. „ 1930;

Magdeburg: 27., 28., 29. „ 1930;

Hannover: 31. Januar, 1., 2. Februar 1930;

Hamburg: 4., 5., 6. Februar 1930;

Alfona: 8., 9., 10. Februar 1930;

Bremen: 11., 12., 13. Februar 1930.

Wir laden zu dieser Veranstaltung des Zentralverbandes alle Kollegen schon heute dringend ein. Anmeldungen zur Teilnahme sind an die zuständigen Innungen zu richten. (VII 397)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

W. König.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Halberstadt. (Zwangsinnung.) Am Mittwoch, dem 8. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet unsere Vierteljahrsversammlung in Aschersleben (Bestehornhaus) statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. (VII 392) P. Venßke, Schriftführer.

Fachlehrer - Vereinigung

Lehrerstellen an Uhrmacher-Berufsschulen. Zu Ostern 1930 wird in Hindenburg (Oberschlesien) ein hauptamtlicher Fachlehrer aus dem Uhrmacherhandwerk angestellt. Näheres zu erfahren durch Uhrmachermeister Ernst Alker, Geschäftsführer des Oberschlesischen Provinzialverbandes in Hindenburg, Konprinzenstr. (Postfach).

Hannover. Herr Gewerbelehrer Uhrmachermeister Otto Böckle ist zum Direktor-Stellvertreter der Städt. Berufsschule I bestätigt worden. Geschäftsstelle und Mitglieder der Fachlehrer-Vereinigung freuen sich der Auszeichnung ihres Vorsitzenden und beglückwünschen ihn herzlichst. (VII/393)

Sterbeunterstützungsvereinigung der selbständigen Uhrmacher-Verbände „Norden“ und „Hamburg“ (a. G.), Sitz Hamburg. Am 17. Dezember 1929 verstarb unser Mitglied, Herr Gustav Wille, Oldesloe, im 66. Lebensjahre.

Hiermit ist die 16. Umlage für 1929 fällig geworden. Einzelmitglieder 0,50 RM., Ehepaare 1 RM. Zahlungen nehmen die bekannten Stellen entgegen. Es wird dringend gebeten, die noch ausstehenden Umlagen bis zum 5. Januar 1930 an den I. Kassierer, Herrn Ad. Busse (Hamburg 5, Steindamm 76), auf Postscheckkonto Hamburg 31815 zu zahlen. Ferner wird darauf hingewiesen, daß im Januar 1930 in Hamburg die General-(Vertreter-) Versammlung stattfindet. Hierzu sind wieder Vertreter an die Geschäftsstelle, Paul Schleiff (Hamburg 25, Papenstraße 132), zu melden. (VII 398)

Der Vorstand: Paul Schleiff.

Gehilfenvereine

Breslau. (Uhrmacher-Gehilfenverein „Spiral“ 1874 G. D. U.) In der am letzten Sonnabend stattgefundenen zweiten Geburtslags-